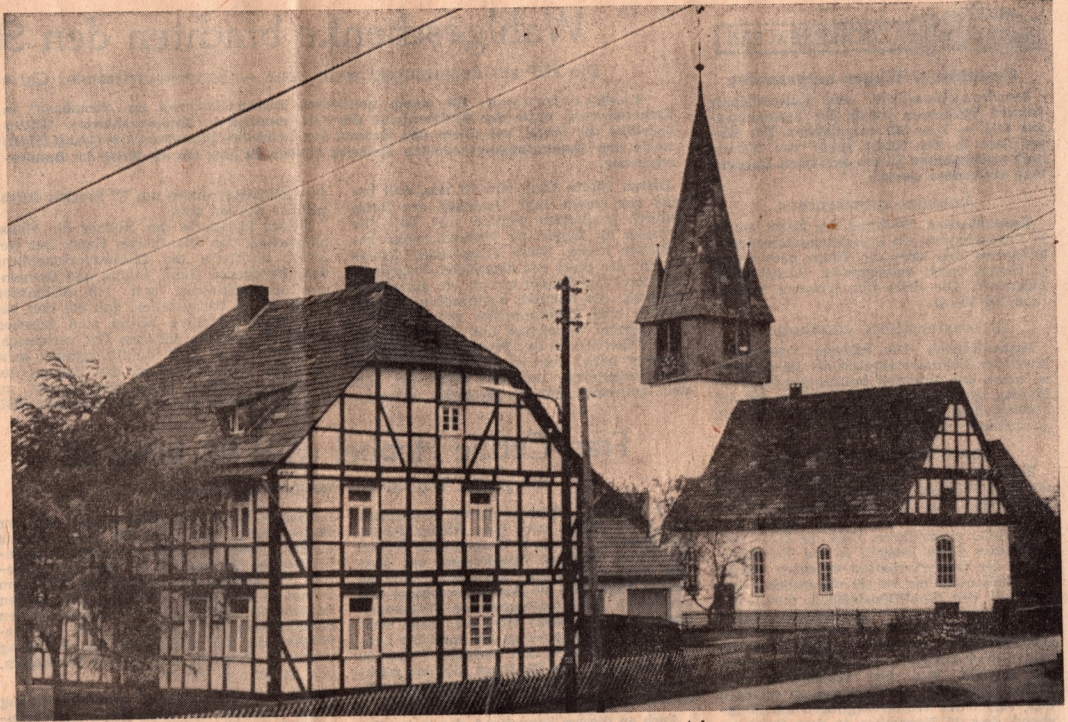


Das Gotteshaus der Gemeinde Derental im neuen Glanz

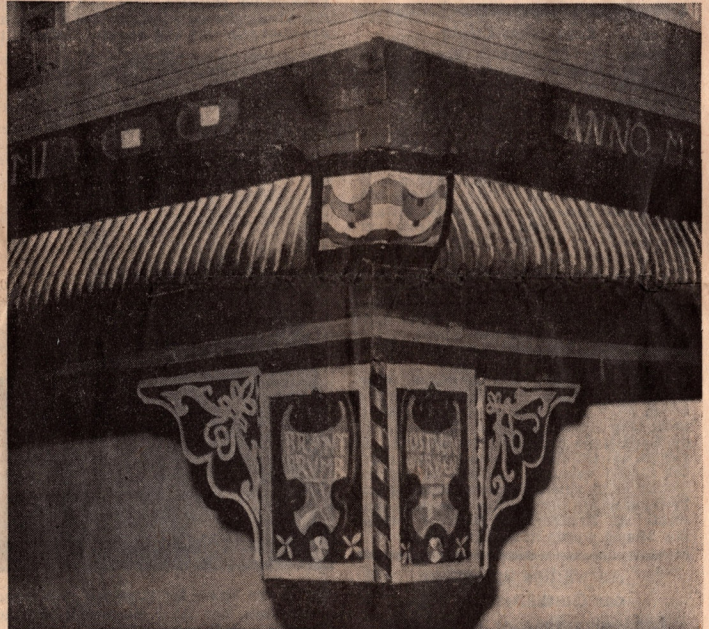
Derental. Dem Gotteshaus der Gemeinde Derental sieht man nun auch von außen an, daß im Bereich der Landeskirche weder Mühe noch Kosten gescheut werden, Kirchen, soweit es irgend möglich ist, in ihrer ursprünglichen baulichen Konzeption und starken Aussagekraft zu erhalten und zu pflegen. Noch vor gar nicht langer Zeit war der Turm eingezwängt in Stangen und Bretter, wurde sein Gemäuer in Ordnung gebracht. Wer den Wald aus Richtung Fürstenberg verlassen hat, gewahrt ihn, um den sich Häuser des Dorfes gruppieren. Zifferblatt und Zeiger der Uhr wetteifern in leuchtend goldener Farbe. Sehr sorgfältig sind die Arbeiten am Kirchengebäude erledigt worden. Ins Auge fällt vor allem der Fachwerkgiebel, dem sich ein mit Sollingsandsteinen gedecktes Dach anschließt. Darunter im strahlenden Kontrast das frische Weiß der Umfassungswände. Viel hat sich verändert. Das Kirchengelände hat nach Aufräumungs- und Abbrucharbeiten gewonnen. Im Innern des Gotteshauses kann man außer Wandgemälden hervorragende Holzschnitzwerke bewundern. Hier sind die Einwohner Derentals bei sonntäglichen Andachten und vor allem an hohen Feiertagen dem am Nächsten, der über allem steht und wacht: Gott.



Pfarrhaus und Kirche der Gemeinde Derental



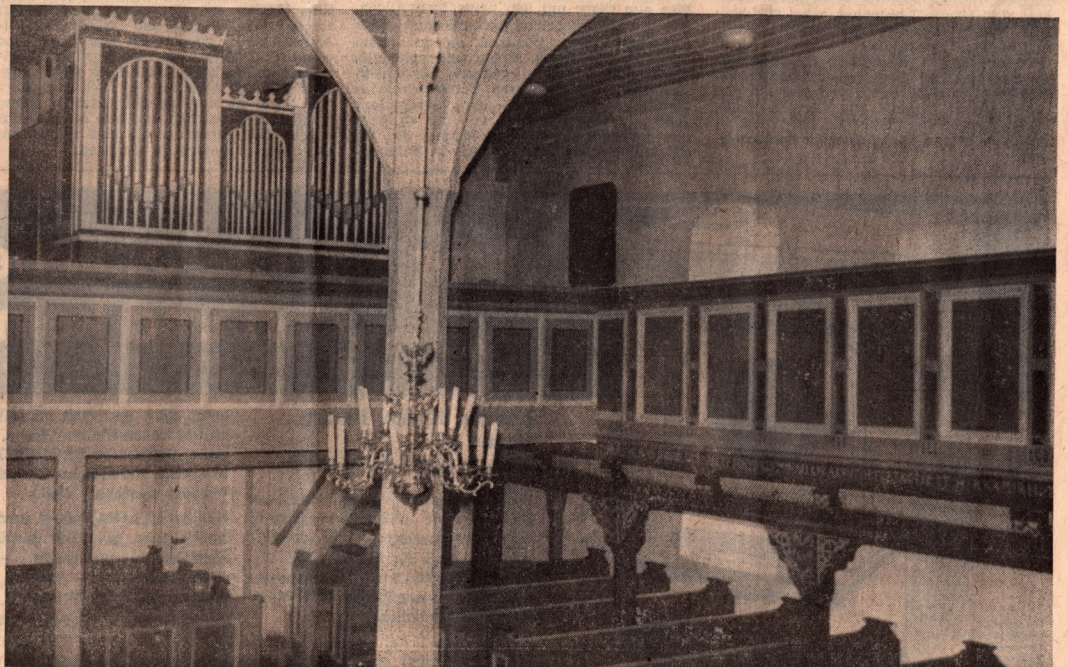
Taufbecken im Ort zwischen Solling und Weser



Zeugnis hervorragender Schnitzwerke



Wandgemälde eines alten Meisters



Das Gotteshaus mit Orgel, Empore und Sitzbänken